

## Newsletter I

KW 02/03 (2021)

### Anmeldung zum Newsletter

Der Newsletter erscheint 14-tägig. Anmeldungen für das Abonnement bitte per Mail an: [mariamagdalenanews@web.de](mailto:mariamagdalenanews@web.de)

### Öffnungszeiten Gemeindebüros

Zentrales Pfarrbüro Reudnitz  
(Tel.: 0341 / 2619630):  
Montag: 08:00 bis 12:00 Uhr  
und 14:00 bis 16:00 Uhr  
Dienstag: 09:00 bis 12:00 Uhr  
Donnerstag: 08:00 bis 10:00 Uhr  
und 14:00 bis 15:30 Uhr

Büro Schönefeld  
(Tel.: 0341 / 2323311):  
Dienstag: 13:00 bis 15:00 Uhr  
Donnerstag: 09:00 bis 12:00 Uhr

Büro Engelsdorf  
(Tel.: 0341 / 6516434):  
Dienstag und Freitag:  
13:00 Uhr bis 15:00 Uhr

### Katholische Livestream- Gottesdienste aus Leipzig

Aus der Propsteipfarrei in Leipzig wird jeden Sonntag um 11:00 Uhr ein Gottesdienst-Livestream gesendet. Die Übertragung erfolgt über: <http://www.bistum-dresden-meissen.de/> oder <http://www.propstei-leipzig.de/>



Heilige Maria  
Magdalena  
Leipzig-Ost

## Fest der Taufe des Herrn

### Impuls zum Evangelium (Mk 1,7-11)



Jesus tritt seinen Weg in der Öffentlichkeit an. Er reiht sich ein in die Schar der Büsser bei Johannes dem Täufer. Über ihm geht der Himmel auf! Gottes Geist kommt auf ihn herab - dargestellt in der Leichtigkeit der Taube. Über ihm spricht die Stimme Gottes das große Offenbarungswort: »Du bist mein geliebter Sohn.« In einem ganzen Bündel jüdischer Hoffnungsbilder beschreibt das Evangelium Jesus Christus: Er ist der Königssohn aus dem Haus David, der Ersehnte. Er ist der wahre Gottesknecht, dazu gesandt, Frieden und Gerechtigkeit zu schaffen.

Jesus empfängt seine Sendung und Beauftragung demütig und stillschweigend. Da geht ein neues Licht auf! Und

wie am Anfang über Jesus das Gotteswort gesprochen ist: »Du bist mein geliebter Sohn«, so wird am Ende, in der Stunde von Jesu Tod der römische Hauptmann, stellvertretend für die Völker der Erde, bekennen: »Wahrhaft, dieser Mensch war Gottes Sohn.« Das ist wie eine große Klammer um das Ganze des Evangeliums! Und das ist der neue Anfang!

Dieser neue Anfang Gottes in Jesus Christus will unserer Welt eine neue Zukunft eröffnen. Wenn wir uns in Jesu Christi Einflussbereich stellen, unter seinen geöffneten Himmel. Wenn wir uns seinem Geist öffnen!

## Die Kinderkirche gibt's wieder im Anhang

### Hinweise

Zu den Gottesdiensten in **St. Laurentius** stehen bis zu 95 Plätze zur Verfügung.

Eine Anmeldung zu den Sonntags- und Feiertagsmessen ist notwendig! **Jetzt über Eveeno:**

<http://eveeno.com/de/event-cal/10099?style=table> oder per Telefon über das Pfarrbüro. Bitte die Bestätigungsmail von Eveeno mitbringen oder die Kontaktdaten in der Kirche aufschreiben und hinterlassen.

In der Gemeinde **Hl. Familie** stehen 60 Plätze zur Verfügung. Anmeldung zu den Sonntagsmessen über:


















- Liste am Kirchenportal;
- im Pfarrbüro (Tel.: 0341 / 2323311; sprechen sie auch auf den Anrufbeantworter) oder
- per Email: [info@heilige-familie-leipzig.de](mailto:info@heilige-familie-leipzig.de)

Die Anmeldung zu den Gottesdiensten in **St. Gertrud** erfolgt über die Homepage <https://www.st-gertrud-engelsdorf.de/home.html> oder über das Pfarrbüro Engelsdorf. Bitte unbedingt auch in der Kirche in die Liste eintragen!

Die Gottesdienste in **Taucha** werden **in der ev. Kirche St. Moritz** gefeiert. Eine Registrierung zur Teilnahme an der Sonntagsmesse erfolgt im Eingangsbereich der Kirche vor dem Gottesdienst.

## Gottesdienste

### Hl. Messen / Gottesdienste in der Pfarrei Hl. Maria Magdalena

|     | St. Laurentius  | Hl. Familie  | St. Gertrud  | In St. Moritz  |
|-----|---|--|--|--|
| So. | 08:15 <br>10:30 <br>14:00  *1. | 10:30                         | 09:30 <br>11:30  *2. | 09:00 <br>(am 10.1., 15 Uhr Fam.GD) |
| Di. | 09:00    |  |  |  |
| Mi. | 18:00 <br>19:00 – 21:30 Anbetung   |  |  | 20:30  *3.                          |
| Do. | 09:00    | 18:00                         |  |  |
| Fr. | 17:30 Rosenkranz-gebet<br>18:00    |  |  |  |
| Sa. | 15:30-16:00 Hl. Beichte<br>17:00  *4.  | 17.30 Hl. Beichte<br>18:00  | 17.30 Hl. Beichte<br>18:00    | 20:30  *3.                        |

 Hl. Messe;  Wortliturgie; \*1. Chrysostomusliturgie; \*2. Polnisch; \*3. Neokatechumenat; \*4. in Belgershain

Symbole: <https://de.vecteezy.com/gratis-vektor/gemeinschaft>

## Für Gottesdienste bitte beachten:

Alle Gottesdienste finden unter strengen Hygieneauflagen statt: **Ein Gemeindegesang ist nicht zugelassen. Eine Anmeldung ist erforderlich.** Wer nicht angemeldet ist, muss sich darauf einstellen, zunächst zu warten und durch den Begrüßungsdienst eingelassen zu werden, wenn noch Plätze frei sind! Bitte leisten Sie den Anweisungen des Begrüßungsdienstes Folge. Das **Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung** ist im gesamten Gelände verpflichtend. Der **Mindestabstand von 1,5 m** ist einzuhalten. Nach dem Gottesdienst bitten wir **das Gelände umgehend zu verlassen.** Die Hygieneregeln sind einzuhalten. Tragen Sie bitte dazu bei, Ihre eigene Gesundheit und die anderer zu schützen.

## Kirchenmusiker/in gesucht

Unsere Pfarrei Hl. Maria Magdalena Leipzig-Ost sucht ab dem 1. April 2021 eine/n KirchenmusikerIn. Nähere Informationen sind im Anhang bzw. unter folgendem Link zu finden:

<https://kath-kirche-leipzig-ost.de/wp-content/uploads/Vermeldungen/Kirchenmusiker.pdf>

### Telefonandacht

Für Menschen ohne Internet bietet die evangelische Kirche jede Woche neu eine ca. zehninütige Telefonandacht an. Einfach anrufen unter Tel.: 0341 / 999 999 0

### Vermeldungen Engelsdorf:

Beichtgelegenheit: samstags  
17.30 – 17.45 Uhr

### Vermeldungen Reudnitz:

Beichtgelegenheit: samstags  
15.30–16.00 Uhr

Eine Dankmesse mit den ehrenamtlichen Mitarbeitern feiern wir in St. Laurentius am Samstag, 16.01., 17.00 Uhr. Die Hl. Messe in Belgershain entfällt an diesem Tag.

Herzliche Einladung zum Familien-Gottesdienst am Sonntag, 17.01., 10.30 Uhr!

### Vermeldungen Taucha:

Die Gottesdienste werden wieder in der evangelischen Kirche St. Moritz gefeiert!

### Vermeldungen Schönefeld:

Beichtgelegenheit: samstags  
17.30 – 17.45Uhr

**Der Pfarreirat kommt am Donnerstag, 14.01., 19.30 Uhr erstmals zu einer Andacht in Schönefeld zusammen.**

## Kolping-Aktion

Das Kolpingwerk Deutschland führt in diesem Jahr bereits zum fünften Mal die bundesweite Schuhaktion zugunsten des Aufbaus des Stiftungskapitals der Internationalen Adolph-Kolping-Stiftung durch. Anlass war der große Erfolg beim Kolpingtag 2015, bei dem mehr als 25.000 Paar Schuhe zentral in Köln gesammelt wurden. Damit sind bisher insgesamt schon über 834.000 Paar Schuhe und über 228.000 Euro als Zustiftung des Kolpingwerkes Deutschland an die Internationale Adolph-Kolping-Stiftung geflossen. Alle sind eingeladen, sich an dieser außergewöhnlichen Sammelaktion zu beteiligen.

Bitte achten Sie aufgrund der Corona-Situation auf die gültigen Hygiene- und Abstandsregeln beim Sammeln und Verpacken der Schuhe. Bis Ende Februar 2021 werden die eingesendeten Schuhe dann zu der diesjährigen Aktion hinzugezählt.

Die Abgabe kann am 23.01. & 24.01.2021 im Gemeinderaum der Ortskirche Heilige Familie, vor und nach den Gottesdiensten, erfolgen.

Weitere Informationen sind dem Plakat im Anhang zu entnehmen.

## Elternakademie *digital*

Mittwochs 19.45 - 21.00 Uhr finden wieder Eltern-Gesprächsrunden statt (13.1./20.1./27.1.). Nähere Informationen siehe Anhang. Anmeldungen unter [info@connectivity-institut.de](mailto:info@connectivity-institut.de).

## Neues aus dem Altenpflegeheim St. Gertrud

### Corona-Impfstart zu Silvester

Die Johanniter stellten das mobile Impfteam in Kooperation mit dem DRK und Ärzten der KVS. Am 31. Dezember 2020 starteten auch in Leipzig die Corona-Impfungen. Dabei sind insgesamt über 90 Impfungen an BewohnerInnen und MitarbeiterInnen erfolgt. In dem Heim leben insgesamt rund 90 Senioren. „Ich danke Gott, dass wir endlich unsere BewohnerInnen impfen lassen können“, sagt Klaus Mildner, der Leiter der Einrichtung. Leider hat uns die Epidemie trotz penibelster, strengster Hygieneregeln hart erwischt. Vorausgegangen waren Corona- Infektionen vor Weihnachten im Heim. Dabei hatte sich die Hälfte der SeniorenInnen sowie über die Hälfte der Pflegekräfte infiziert.

Für das Impfteam und die Stadt Leipzig ist der Einsatz am letzten Tag des Jahres eine Premiere: „Egal, ob Silvester oder Feiertag, ich bin sehr froh, dass wir aktiv was tun können“, so Florian Rodehorst vom mobilen Impfteam der Johanniter. Kollege René Kolleßer ergänzt: „Unsere Aufgabe als Johanniter ist es, für andere da zu sein. Wenn wir nur ein Menschenleben retten können, hat sich unser Einsatz schon gelohnt.“

„Wir drei Ärzte sind gern bereit auch zu Silvester tätig zu werden. Als niedergelassene Ärztin kenne ich viele der BewohnerInnen hier im Heim und die Schicksale der letzten Tage gehen mir sehr nah. Wir müssen alles tun, um die BewohnerInnen nun vor Infektionen zu schützen“, so Dr. Böhnisch (Ärztehaus Leipzig Engelsdorf) vom Impfteam der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen.

Mit als erste wird Dr. Barbara Milde geimpft. Die Tierärztin im Ruhestand ist Fachfrau. Sie hat 1966 den Masernimpfstoff im damaligen Sächsischen Serumwerk Dresden mitentwickelt. „Als ich hörte, dass ich jetzt geimpft werden kann, habe ich keine Minute gezögert. Ich bin äußerst froh, dass ich mich so schützen kann. In den kommenden Monaten wird die Angst vor der Infizierung deutlich weniger sein.“

*S. Späthe (Johanniter) / K. Mildner*

### **Nothilfe zahlreicher Ehrenamtlicher im Caritas-Altenpflegeheim St. Gertrud**

Seit Mitte Dezember war auch unser Heim leider von Corona-Infektionen betroffen. In der Woche vor Weihnachten spitzte sich dazu die personelle Lage durch viele Ausfälle von MitarbeiterInnen in der ansonsten personell stets stabil besetzten Einrichtung extrem zu, so dass die Einrichtung über Facebook und Presse in der Bevölkerung um dringende Hilfe zur Versorgung der hier lebenden alten, pflegebedürftigen Bewohnelinnen bitten musste. Daraufhin meldeten sich im Heim Menschen, die über die Feiertage bis in den Januar hinein die MitarbeiterInnen bei der Betreuung und Versorgung der BewohnerInnen unterstützen wollten. Diese Hilfsbereitschaft wurde sehr gern angenommen. Damit ist aus unserer Gesellschaft eine sehr hohe Solidarität für die Einrichtung spürbar geworden. Diese tatkräftige Solidarität hat über die Feiertage sehr geholfen, die Versorgung der BewohnerInnen aufrecht zu erhalten. Ein großer Dank an alle Helfenden!

### **Bundeswehr im sozialen Einsatz als Nothelfer**

Seit dem 21. Dezember unterstützten die Einrichtung auch sechs BundeswehrsoldatInnen. Angefordert über den Krisenstab Leipzig halfen diese in der Hauswirtschaft und einige haben dabei ihre Talente als HelferIn bei der direkten Pflege und Betreuung der BewohnerInnen entdeckt. Durch die sehr freundliche und aufmerksame Art der SoldatInnen, gab es auch von Seiten der BewohnerInnen keinerlei Berührungsängste, diese Hilfe dankbar anzunehmen. Ohne diese stabile Hilfe, die uns in dieser Personalkrise durch die Bundeswehr immer noch Tag für Tag zu Teil wird, hätten wir über die Feiertage unsere BewohnerInnen nicht mehr ausreichend versorgen können. Sehr schnell haben sich die SoldatInnen, die vorher noch nie in einem Altenpflegeheim waren oder auch kaum Kontakt mit Pflegebedürftigen bisher hatten, in das neue Aufgabengebiet eingearbeitet. Die MitarbeiterInnen und BewohnerInnen sind sehr dankbar für diese Hilfe. Eine besondere

Wertschätzung erfahren die SoldatInnen gleich im neuen Jahr durch den Besuch von Oberst Alexander Klein (Kommandeur der Panzergrenadierbrigade 37 des Freistaates Sachsen mit Sitz des Stabes in Frankenberg/Sachsen). Der Leiter der Einrichtung, Herr Mildner, erklärte diesem die Gesamtsituation in der Einrichtung und dankte für die schnelle und unkomplizierte Hilfe. Auch die SoldatInnen sind, wie alle anderen HelferInnen und MitarbeiterInnen, unter den Gefahren für die eigene Gesundheit bei Corona-infizierten BewohnerInnen im Einsatz. Oberst Klein bestätigte, dass es für die Bundeswehr eine sehr ungewöhnliche Aufgabe ist. Aber in diesen schwierigen, herausfordernden Zeiten sei die Bundeswehr aus seiner Brigade auch schon in zahlreichen anderen Altenpflegeheimen in Sachsen und Thüringen für die dort lebenden Menschen im Hilfeinsatz. Nach einem Abschlussfoto und besten Wünschen verabschiedete sich Oberst Klein auch im Hinblick, dass seine SoldatInnen ihren wichtigen Dienst im Altenpflegeheim nicht weiter durch seinen Besuch unterbrechen mögen.

### **Neuer Hausgeistlicher Pfarrer Eberhard Thieme**

Seit dem ersten Advent ist der neue Hausgeistliche und Rektor der Kapelle des Altenpflegeheimes Herr Pfarrer Thieme vom Oratorium des Heiligen Phillip Neri.

Eine feierliche Einführung kann leider erst stattfinden, wenn die schwierige Corona- Pandemiesituation es ohne Gefahr von Infektionen zulässt. Wir freuen uns sehr, dass wir wieder einen neuen Seelsorger für unser Haus haben. Weiteres werden wir in der nächsten Zeit dazu berichten.



*K. Mildner*

## Sternsinger-Aktion

Falls Sie noch für die Sternsinger-Aktion spenden möchten:

In den Pfarrbüros kann eine Spende noch bis zum 17. Januar abgegeben werden.

Eine direkte Überweisung an das Kindermissionswerk ist jederzeit möglich unter:

[www.sternsinger.de/spenden](http://www.sternsinger.de/spenden)

Vielen Dank für Ihre Spende!

## Sterndeuter – Könige - Sternsinger

Kaum eine andere Geschichte der Bibel hat die Fantasie so angeregt wie die Erzählung von den Sterndeutern. Man hat sie ausgemalt und ausgeschmückt, im Lauf der Zeit immer neue Geschichten dazu erfunden und zu erklären versucht, was der Text des Matthäus offenließ.

Im 2. Jahrhundert „ernennt“ der Theologe Tertullian die Magier kurzerhand zu Königen, weil er in ihrer Reise die Weissagung des Propheten Jesaja erfüllt sieht: „Könige wandern zu deinem strahlenden Glanz“ (Jes 60,3).

Sein Kollege Origenes schließt hundert Jahre später aus der Dreizahl der Geschenke, dass es drei Könige gewesen sein müssen. Und er deutet die drei Gaben als Eigenschaften der Person Jesu Christi: im Weihrauch sieht er seine göttliche Majestät, im Gold seine königliche Macht und in der Myrrhe seine menschliche Sterblichkeit.

Ihre Namen Kaspar, Melchior und Balthasar bekommen die Könige im 6. Jahrhundert, und wieder zweihundert Jahre später ordnet man sie verschiedenen Altersstufen zu - von da ab werden in der Kunst immer ein Jüngling, ein Mann in den besten Jahren und ein Greis an der Krippe dargestellt.

Nach der Jahrtausendwende dichtet der Mönch Johannes von Hildesheim eine abenteuerliche Legende zur Magiergeschichte. Darin nennt er Indien, Chaldäa und Persien als Heimatländer der drei. Er erfindet ein Reisetagebuch und beschreibt genau, auf welchen Wegen die einzelnen Könige nach Betlehem kommen und wo sie sich treffen. Er weiß sogar, dass der Apostel Thomas alle drei nach ihrer Rückkehr in Indien zu Erzbischöfen weiht.

Am Beginn der Neuzeit versucht der Theologe, Mathematiker und Astronom Johannes Kepler, die Erscheinung des Sterns wissenschaftlich zu beweisen.

Schriftsteller denken sich einen vierten König aus, um uns in die Geschichte hineinzuziehen. Dreikönigsspiele werden aufgeführt. Aus dem König Kaspar dieser Spiele wird mit der Zeit das Kasperle, der piffige Freund der Kinder - und aus seiner phrygischen königlichen Kopfbedeckung die bekannte Zipfelmütze.

Der Brauch der Sternsinger mit der Segnung der Wohnungen und Häuser lebt im letzten Jahrhundert wieder auf. Speisesegnungen haben in den Gottesdiensten am Dreikönigsfest ihren festen Platz.

*nach W. Raible, Den Glauben zum Klingen bringen, Herder  
Foto: Annette Zoepf, Kindermissionswerk, Pfarrbriefservice*

**Herzlich danken wir allen Spenderinnen und Spendern  
im Rahmen der Sternsingeraktion!**

## Impressum

Römisch-katholische Pfarrei Hl. Maria Magdalena Leipzig-Ost  
Stötteritzer Straße 47  
04317 Leipzig-Reudnitz

Diese Pfarrei wird vertreten durch Pfarrer Michael Teubner

Telefon: 0341-2619630

Telefax: 0341-9902138

E-Mail: [pfarrei-maria-magdalena-leipzig@web.de](mailto:pfarrei-maria-magdalena-leipzig@web.de)

Newsletter-Redaktionsteam:  
Pfr. Thomas Hajek, Franziska Lotzmann, Benny Wilczek

Beiträge, Rückmeldungen, Anfragen etc. bitte an:

[redaktion@st-laurentius-leipzig.de](mailto:redaktion@st-laurentius-leipzig.de)

## Bankverbindung

Pfarrei Hl. Maria Magdalena Leipzig-Ost – IBAN: DE22 7509 0300 0008 2244 55  
BIC: GENODEF1M05

Vielen Dank für jede großzügige Spende zur Unterstützung unserer Pfarrei Hl. Maria Magdalena!

# Die Botschaft der Eltern



Nimm dir Bilder deiner Eltern und betrachte sie.

Was strahlt dir da entgegen? Frage dich: Was ist die Botschaft meiner Eltern an mich?

Was habe ich von ihnen gelernt, welche Fähigkeiten und Eigenschaften habe ich von ihnen erhalten?

Und dann überlege dir, wie du diese Fähigkeiten und Eigenschaften auf deine ganz persönliche Weise zum Ausdruck bringen kannst, ohne die Eltern zu kopieren.

Frage dich: Was von dem, was meine Eltern leben, entspricht nicht meinem Selbstverständnis?

Wovon möchte ich mich distanzieren?

Was möchte ich loslassen?

Spüre in dich hinein: Bin ich innerlich frei von meinen Eltern?

Oder warte ich noch auf ihre Worte von Anerkennung und Lob?

Bin ich noch geprägt von ihren Maßstäben?

Wo entsprechen diese Maßstäbe meiner eigenen Erfahrung, meinem eigenen Gefühl?

Und wo sollte ich mich von ihren Maßstäben distanzieren?

Und dann halte einfach inne. Denke nicht mehr über deine Eltern nach, sondern spüre in dich hinein: Wer bin ich?



Bin ich im Einklang mit mir selbst, mit meiner Lebensgeschichte?

Was ist das einmalige Bild, das Gott sich von mir gemacht hat?

Du musst das gar nicht beschreiben.

Genieße es einfach, ganz du selbst zu sein.

Spüre dem Geheimnis deines Lebens, deiner Person, deines Wesens nach.

Vielleicht kommst du dann ganz zur Ruhe, in Einklang mit dir selbst.

*Pater A. Grün, einfach leben, Nr.1/2021  
Foto: Thomas Hajek*